

Bertha Loeffler

verehel. Moses

Markt 21

Graudenz

Markt 21

Größtes Spezial-Putz- und Mode-Magazin

erlaubt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahr- u. Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Sieben entschlief 9 1/2 Uhr Vormittags sanft nach schwerem Leiden unser innigst geliebter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Abiturient **Willy Petrich** nach kaum vollendetem 19. Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an.
Graudenz, d. 1. April 1895.
P. W. Petrich,
Frau Auguste geb. Mertel u. sein einziger Bruder Arthur.
Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 4. April Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Durch die Geburt eines Jungen wurden hoch erfreut.
Sadran, 30 März 1895.
Th. Bohnau und Frau.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter **Ida** mit Herrn **Richard Görke** zu Stangendorf beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Schintenberg, im März 1895.
W. Wendt.

Realschule zu Graudenz.
Das Sommersemester beginnt am Donnerstag, den 18. April morgens 9 Uhr. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich am Mittwoch, den 17. April morgens 9 Uhr im Schulhause bereit. Ausser Schreibmaterialien sind mitzubringen: der Tauf- und der Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. An Aufnahmegebühren werden erhoben für die Vorschule 1 M., für die Realschule 3 M.
Der Director **Grott.**

Das **Realgymnasium zu Osterode** in der Umwandlung zum Gymnasium begriffen, mit den gymnasialen Klassen Sexta bis Unter-Sekunda einschließlich, den realgymnasialen Klassen Ober-Sekunda bis Ober-Prima einschließlich und einer dreiklassigen Vorstufe beginnt das neue Schuljahr **Donnerstag, den 18. April** Vormittags 8 Uhr.
Zur Aufnahme neuer Schüler, die einen Tauf- und einen Impfschein und wenn sie von einer höheren Lehranstalt kommen, ein Abgangszeugnis mitzubringen haben, werde ich Mittwoch, den 17. April, Vormittags, in meinem Amtszimmer bereit sein.
Direktor **Dr. Wüst.**

Ich wohne **Mühlentstraße 11.**
Sprechstunden von 9 bis 11, 3 bis 4 1/2.
Dr. Schondorff.

Habe mich in **Danzig** als **Spezial-Arzt** für Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten niedergelassen und wohne **Languasse Nr. 81** Ecke Gr. Wollberggasse.
Dr. med. Litewski.
Sprechst. 8-12 Vorm. u. 3-4 Nachm.

Den eventl. Wohnungswechsel der bei der Feuerversicherungs-Bank f. D. in Gotha Versicherten bitte mir baldigst anzuzeigen.
W. Heitmann.

P. P.
Einem geehrten Publikum von **Graudenz und Umgegend** hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **Oberthornerstr. 4** einen **10 Pfg.-Bazar** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtung
A. Scherke.

Koscheres kornettes Hind- und Kalbfleisch a Pfd. 50 Pfg.
L. Czernanowski.

Der Ostdenische Hagel-Versicherungs-Verband
nimmt Versicherungen pro 95 u. wäter entgegen. Alle Erwartungen sind voll erfüllt. 1894 durchschnittl. 64 Pf. Prämie v. 100 Mk. beitr. Veri.-Summe, alle Nebenkosten einbegriffen. Die Veri.-Summe hat sich pro 95 nahezu verdoppelt. Wer sich informieren u. Geld sparen will, lasse sich Geschäftsbericht u. Statuten senden. [4190]
Die Direktion, Breslau, Tauentzienstr. 62.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage aus der Firma **Albert Kutzner & Sohn** ausscheide und mein Sohn **Otto** das Geschäft unter obiger Firma in unveränderter Weise fortführt.
Indem ich für das mir entgegengebrachte Wohlwollen meinen besten Dank ausspreche, verbinde ich die ergebene Bitte, dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.
Graudenz, den 1. April 1895.

Hochachtungsvoll
Albert Kutzner.
Bezugnehmend auf Vorstehendes, habe ich mit Heutigem das Geschäft auf eigene Rechnung übernommen und erlaube mir die ergebene Bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.
Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, auf mein **reichhaltiges Lager in Haus- und Küchengeräthen** aufmerksam zu machen: ferner empfehle ich mich zur Ausführung von **Klempnerarbeiten** jeder Art, zur Anlage von **electr. Klingelzügen, Telephone-Verbindungen** sowie auch **Bade-Einrichtungen**.
Es wird mein Bestreben sein, allen an mich gestellten Anforderungen sowohl in sauberer Ausführung als wie auch pünktlicher Ablieferung vollständig zu genügen.
Graudenz, den 1. April 1895.

Hochachtungsvoll
Otto Kutzner,
in Firma **Albert Kutzner & Sohn,**
Klempnerei
und Handlung für Haus- und Küchen-Geräthe.

Einer sag's dem Andern!

Wafel-Heeringe (kleiner oder fetter Fisch) per 1/2 D., ca. 24 Schod Inhalt, 25,00, 1/2 D., ca. 12 Schod Inhalt, 13,00. — **Streuender** grob- oder feinstkörnig, 1 Pfd. 2 Pf., gechl. Raffinade 1 Pfd. 27 Pf., in Broden Pfd. 26 Pf. — **Coffee** roh 1 Pfd. von 1 Mk. an, Dampf-Coffee täglich frisch nach neuester Methode geröstet, 1 Pfd. von 1,20 an, **Coffee-Schrot** 1 Pfd. 12 Pf., — **Reis** 1 Pfd. 11, 12, 14, 16, 18, 20 u. 24 Pf. — **Recht gut** toschende weiße **Erbien** 1 Pfd. 10 Pf., **Ertr.** 8,50 Mk., weiße **Kochbohnen** 1 Pfd. 11 u. 12 Pf., halbe geschälte **Victoria-Erbien** 1 Pfd. 11 Pf. — **Weizenmehl** 13 Pf. — **Direkt bezogene** russische und **chinesische Thees** 1 Pfd. von 1,50 an. — **Cacaopulver** garantiert rein und leicht löslich 1 Pfd. 1,70, 1,90, 2,20. — **Bruch-Chocolate** 1 Pfd. 70, 80 und 90 Pf. — **Vanille** Stange 10, 15, 20 und 30 Pf. — **Bols-Bisquit** 1 Pfd. 45 und 50 Pf. — **Apfelsinen** große süße Frucht, 3 Stück 25 Pf.
Fürst. Kaffee 1 Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pf., **Kaffee** 1 Pfd. 20 u. 25 Pf., — **Sachse** 1 Pfd. 20, 30, 40 und 50 Pf., **Schokolade** 1 Pfd. 60 und 70 Pf., geschälte **Birnen** Pfd. 50 u. 60 Pf.
Amerik. Fett 1 Pfd. 35 Pf., garantiert reines **Schmalz** 1 Pfd. 55 Pf., **Mäckerl** (deutsche Schlachtung) 1 Pfd. 65 Pf., bei mehr Abnahme 62 Pf. pr. Pfd., **Margarine** 1 Pfd. 40, 50, 60 u. 70 Pf., pr. **Speisefett**, soweit der Vorrath reicht, 1 Pfd. 30 und 40 Pf.
Beste grüne Seife 1 Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf., prima **Oranienb Kernseife** 1 Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1,20, ff. **Terpentin-Schmierseife** 1 Pfd. 25 Pf., **Harzkerseife** 1 Pfd. 18 und 20 Pf., **Schwager Zalgseife** 1 Pfd. 17 Pf., **Seifenpulver** 1 Pfd. 9 Pf., 3 Pfd. 25 Pf., **Hoffmann's Silberglanzwax** 1 Pfd. 15 Pf., beste **Strahlenwax** 1 Pfd. 28 Pf., **Kartoffelmehl** 1 Pfd. 12 Pf., **Soda** 1 Pfd. 5 Pf., 3 Pfd. 14 Pf., 1 Ctr. 4 Mk., **Weichsoda** 1 Pfd. 13 Pf., 1 Pfd. 10 Pf., **Wach-Erhalt** 1 Pfd. 8 Pf., 3 Pfd. 20 Pf., **Kronzerzen** 1 Zollpfd. 48 Pf., **Stearin- und Paraffinzerzen** 1 Pfd. 30 und 35 Pf.
Echt französische Rothweine die ganze 3/4 Liter-Glasche v. 1 Mk. an, **Abeinwein** die Flasche 1,25, **Roselblümen** fl. 75 Pf., **Ungarwein** herb und süß die fl. 1,30, 1,50 und 2,00, **Portwein** alt abgelagert fl. 1,25, 1,50 u. 1,75, **Muscad-Lunel** fl. 70 Pf., **Cognac** fl. 90 Pf., 1,00, 1,20, 1,50 und 2,00 Mk., **Rum** von 1,00 Mk. an, sämtliche **Liquore** von 50 Pf. p. fl. an.
Cigarren in Kisten zu 100 St. von 2,00 Mk. an. — Sämtliche **Colonial- und Materialwaaren, Conserven** u. f. w. zu wirklich billigem Preise in nur bester Qualität, verwendet gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages das

Special-Versand-Geschäft von Th. Streng,
Danzig, Gr. Berggasse 20.

C. G. Dorau, Thorn
Buch-Lager und Maß-Geschäft
für neueste Herren-Moden.

Curort **Teplitz-Schönau**
in Böhmen
seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalisch-salinische Thermen (23-37° R.). Curgebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres.
Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien** und andere **Nervenkrankheiten**; von glänzendem Erfolge bei **Nachkrankheiten aus Schuss- und Hiebwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmungen**.
Alle **Ankünfte** ertheilen und **Wohnungsbestellungen** besorgen: für Teplitz das **Bäderinspektorat in Teplitz**, für Schönau das **Bürgermeisteramt in Schönau**. [5360]

Ph. Rosenthal
Graudenz, Markt 15
Ausnahmungspreise für Stiefel
Dienstag, den 2., Mittwoch, den 3. April.

Rover
(Fabrikat Ovel), feiner Meifen, sehr gut erhalten, für 70 Mk. zu verkaufen. Näheres Graudenz, Gartenstraße Nr. 26, 1 Tr.

Medicinal-Tokayer
garantirt rein, ärztl. empfohlen, pro Fl. Mk. 2, 2,50, 3 und 3,50.
Ober-Ungar süß und herb, rein. Naturwein, pro Fl. Mk. 1,00, 1,25, 1,50 u. 1,75, Postfass 4 Liter Mk. 8,00. [5501]

B. Krzywinski.
D. Schendel, Graudenz,
Stille Straße 1
Frühjahrs- u. Sommer-Schneelots
in jeder Preislage vorräthig. [5486]

Ein gut erhaltener **kleiderdraht** zu verkaufen. Mauerstr. 16, I. L.

Vereine
Versammlungen
Vergnügungen.

Sonntag, den 7. d. Mt., im **Schützenaale zu Graudenz**: [5500]
herr Jenz Lützen
Dozent an der Humboldt-Akademie zu Berlin.
Der Untergang der Erde am 13. November 1899.
Astronomischer Vortrag über Entstehung, Dauer u. Untergang der Himmelskörper, mit Lichtbildern erläutert.

Beamten-Verein.
Dienstag, den 2. April, 8 Uhr im **Wiener Caffee** Herrenstraße **Vorstandsitzung** und Einzahlung von **Sparenlagen**. [5288]
Dienstag, den 9. April um 8 Uhr findet im **kleinen Saale** des goldenen Löwen die 2. **Hauptversammlung** beifuss **Abänderung** der Satzungen statt, da die erste laut § 24 der Satzungen nicht beschlussfähig war.
Der Vorstand.

Evangel.-kirchl. Hilfsverein.
Donnerstag, d. 4. April, Abends 6 Uhr, im **„Goldenen Löwen“** [5497]
General-Versammlung.
Jahresbericht. Rechnungslegung. Vorstandswahl.
Der Vorstand.

Verein
Lehrerinnen-Freizeitabendhaus für Westpreußen.
Die diesjährige **Generalversammlung** findet **11 Uhr Vormittags** in der Aula der Dr. Scherler'schen höheren Mädchenschule zu **Danzig, Boggenpfl. 16**, statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Landwirthschaftlicher Verein
Podwitz-Lunau.
Sitzung **Donnerstag, den 4. April cr., 5 Uhr Nachmittags** in **Podwitz**.
Beitritt zum **Wächel-Rogat-Gastpflichtigenverein**. Recht rege **Betheiligung**, auch von **Nichtmitgliedern**, ist sehr erwünscht. [5321]
Der Vorstand.

Deutscher Inspektoren-Verein
Zweigverein **Lessen.**
Sitzung: **Sonntag, den 7. April, Nachmittags 5 Uhr** im Vereinslokal „Hotel zur Apotheke“.
Vortrag des Herrn **Guillemin-Sakoban** über „**Katzen**“.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.
Guillemin, Heimboldt, Liebenau.

Stadttheater in Graudenz.
Dienstag, den 2. April 1895.
Benefiz für
Ida von Cederstolpe
Mit gänzlich neuer Ausstattung und großem Orchester. **Lohengrin**. Oper von **Richard Wagner**. [5414]
Ortrud. Ida von Cederstolpe.
Mittwoch, den 3. April. Vorstellung zu halben Kassenpreisen. Letzte Aufführung
Der Vogelhändler.

Danziger Stadt-Theater.
Dienstag. Benefiz für **Clara Jppen**.
Josef in Egypten.

Danziger Wilhelm Theater.
Besitzer u. Dir.: **Hugo Meyer**.
Wochentags 7 1/2 Uhr, **Täglich** Sonntags 4 u. 7 Uhr
Intern. Specialitäten-Vorstellung
Stetig wech. **Reperitoir**.
Nur Artisten ersten Ranges.
Feb. 1. u. 16. jed. Monats
Vollst. neues Künstler-Pers.
Pr. d. Bl. u. Welt. f. Anichluf.
Kassend. 1 Stunde v. Beg. d. Vorst.
Täglich nach beendeter Vorstellung
Orch.-Frei-Concert i. **Zunel-Vier.**
Rendes-Vous sämtl. **Artisten.**
Die Theaterdirektion wird ersucht, die reizende Oper
[5424]
Die weiße Dame
zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Theaterfreundinnen.

Den durch die Postanstalten **Briesen, Sobentich, Zablonowo, Kgl. Kehlwalde, Neben, Schönee** und **Biewioten** zur Ausgabe gelangenden Exemplaren der heutigen Nummer liegt ein **Prospect über Ausverkauf von Max Kiewe** in **Briesen** bei.

Sente 4 Blätter.

Vom Reichstage.

73. Sitzung am 30. März.

In dritter Lesung wurde ein Antrag Müller auf Abänderung des Gesetzes über die Einheitszeit genehmigt, wonach in Orten, wo der Unterschied zur Ortszeit mehr als 1/2 Stunde beträgt, Abweichungen von den Bestimmungen in Titel VII der Gewerbeordnung zulässig sein sollen.

Abg. Graf v. Galen (Ctr.) führt aus: Seine Freunde ständen dem Antrage vorurtheilsfrei gegenüber, müßten aber sein Prinzip verworfen, da er eine Art Staatssozialismus schaffen wolle, der materialistischen Weltanschauung entspringe und den christlichen Anschauungen widerspreche.

Abg. Vauth (fr. Ver.) ist gegen Kommissionsberatung; die Regierung habe den Antrag bereits abgelehnt, und dieser habe auch gar keine parlamentarische Bedeutung mehr.

Abg. Graf v. Limburg-Silm (Konf.) meint: Wenn der Antrag ein Ausfluß des Materialismus wäre und der christlichen Anschauung widerspreche, müßte seine ganze Partei gegen ihn stimmen.

Staatsminister Frhr. v. Marschall bemerkt: Der Antrag sei von der Regierung von Anfang an sehr ernst genommen worden, weil er Hoffnungen erwecke, deren Erfüllung sehr zweifelhaft sei.

Abg. v. Wallmar (Soz.-Dem.) führt aus: An Staatshilfe für die ländlichen Unternehmungsklassen habe man es nicht fehlen lassen. Der Antrag Kanitz sei thatsächlich gleichbedeutend mit einer Zollerhöhung von 3 1/2 auf 10 M., also auf das Doppelte des früheren Satzes von 5 M.

Abg. v. Holz (Reichsp.) protestirt dagegen, daß die Ausführungen des Vordruckers über das Unternehmertum, den Kapitalismus, auch auf die Grundbesitzer paßten.

Abg. v. Komierowski (Pole) spricht sich für den Antrag aus.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.) hält in seinem Schlufworte der Regierung vor, wie vormalig Fürst Bismarck den Einwand zurückgewiesen habe, daß nur ein kleiner Theil der Grundbesitzer, die Bauern überhaupt nicht, an hohen Getreidepreisen interessiert sei.

Abg. v. Komierowski (Pole) spricht sich für den Antrag aus. Nunmehr wird ein Antrag Richter auf Vertagung angenommen.

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 52. Sitzung am 30. März.

Bei der 2. Beratung des Gerichts-Kostengesetzes verlangt Abg. Porst (Ctr.) eine 14tägige Frist für die Stempelung notarieller Urkunden.

Justizminister Schoenfeldt und der Abg. Klasing (Konf.) sprechen sich dagegen aus. Das Haus lehnt den Antrag ab. Einzelheiten des Gesetzentwurfes werden in der Fassung, welche die Kommission dem Gesetze gegeben, geändert.

Abg. v. Holz (Reichsp.) protestirt dagegen, daß die Ausführungen des Vordruckers über das Unternehmertum, den Kapitalismus, auch auf die Grundbesitzer paßten.

Abg. v. Komierowski (Pole) spricht sich für den Antrag aus. Nunmehr wird ein Antrag Richter auf Vertagung angenommen.

unerfüllbar sei, weil gerade bei zersplitterten Besitzverhältnissen die Führung der Grundbücher erhebliche Arbeit und Kosten mache, wurde der Antrag mit schwacher Mehrheit abgelehnt.

Dienstag wird die Berathung fortgesetzt; außerdem kleine Vorlagen.

[Herrenhaus.] 9. Sitzung am 30. März.

Der Gesetzentwurf wegen Entschädigung für Verluste durch Schweinekrankheiten wird beraten.

Oberbürgermeister Brause begrüßt den Gesetzentwurf mit Freuden und bedauert nur, daß er nicht weit genug gehe, sondern leider nur auf Krankheiten der Schweine sich erstrecke.

Herr v. Herberich hält dafür, daß der Gesetzentwurf nur eine große Belästigung darstellen und die Seuchen doch nicht austrotten werde.

Geheimer Regierungsrath Meyer erklärt, die Tuberkulose der Rinder könne deshalb nicht in die Viehverversicherung mit hineinbezogen werden, weil es an einer sicheren Diagnose fehle.

Darauf wird die Etatsberatung beim Kultusetat fortgesetzt. Gegenüber Klagen des Oberbürgermeisters Bendorfer wegen des Schulaufsichtswesens in Breslau erklärt Kultusminister Boffe, die Städte müßten dem Staat die Schulaufsicht aus der Hand nehmen, das könne und dürfe er aber nicht zugeben.

Gegen verschiedene Beschwerden wegen des höheren Mädchenschulwesens bemerkt der Kultusminister, die Neuordnung desselben sei noch zu jung, um ein endgiltiges Urtheil zu ermöglichen.

Frhr. v. Walbahn: Das Herrenhaus sei immer bereit, für die Volksschullehrer einzutreten. Die Aufwendungen staatlicherseits hätten betragen an Beihilfen für Schulverbände u. s. w. 82 83 12 370 000 Mk., 95 96 37 569 000 Mk., nur für Lehrer 82 83 4 667 000 Mk., 95 96 14 632 000 Mk., für die Hinterbliebenen der Lehrer 82 83 400 000 Mk., 95 96 1 945 000 Mk.

Oberbürgermeister Strudmann hebt hervor, daß das Eintreten für die eigenen Interessen jetzt in allen Kreisen vordringend sei. Auch die Landwirthe hätten ja erklärt, sie würden unter die Sozialdemokraten gehen, wenn ihre Wünsche nicht erfüllt würden.

Kultusminister Boffe führt aus, er selbst habe vor Kurzem erst Lehrern ihre Maßlosigkeit und Rücksichtslosigkeit vorwerfen müssen. Andererseits müsse er sagen, es seien ihm auch aus den Lehrkreisen Zuschriften voll der warmsten Dankbarkeit zugegangen für das, was für sie geschehen sei.

Oberbürgermeister Bendorfer erklärt die Unzufriedenheit der Lehrer aus der Unklarheit ihrer Stellung. Sie wüßten nicht, wer eigentlich ihr Vorgesetzter sei, daher käme vor Allem ihre Unzufriedenheit.

Graf v. Klotzow-Krümmer wendet sich gegen die Ausführungen des Oberbürgermeisters Strudmann, indem er hervorhebt, daß die Lehrer nicht nach, sondern vor anderen Beamten Gehaltsaufbesserungen erhalten. Die Landwirthe kämpften um ihre Existenz, die Lehrer für Verbesserung ihrer Lage.

Dann wird die Beratung des Landwirtschaftlichen Etats fortgesetzt. Landwirtschaftsminister v. Hammerstein-Lortzen wendet sich gegen die gestrigen Ausführungen des Grafen Klotzow-Krümmer und spricht die Hoffnung aus, daß nach Einführung der Landwirtschaftskammern die landwirtschaftlichen Fragen dort ruhiger erörtert werden würden.

Graf v. Franckenberg: Die Agitation der Landwirthe gegen die Staatsregierung habe in allen drei Parlamenten eine außerordentliche Schärfe angenommen. Er bitte, den Kampf gegen die Staatsregierung nicht weiter zu treiben, da dies ein sehr bedenkliches Unternehmen sei.

Graf v. Franckenberg: Die Agitation der Landwirthe gegen die Staatsregierung habe in allen drei Parlamenten eine außerordentliche Schärfe angenommen. Er bitte, den Kampf gegen die Staatsregierung nicht weiter zu treiben, da dies ein sehr bedenkliches Unternehmen sei.

Freiherr v. Bethmann-Hollweg bittet dringend, wenn der Kampf fortgesetzt werden müsse, ihn wenigstens in konzilianter Form zu führen; die Staatsregierung aber möge mit den sogenannten kleinen Mitteln auch wirklich vorgehen.

Die verschiedenen landwirtschaftlichen Etats und der Etat des Kriegsministeriums werden darauf genehmigt. Die Etatsdebatte ist damit beendet.

Nächste Sitzung Dienstag. (Sekundär- und Kleinbahngesetzentwurf.)

Aus der Provinz.

Grandenz, den 1. April.

Herr v. Below-Saleske hat für die bevorstehende Hauptversammlung der Kommerzienökonomischen Gesellschaft folgenden Antrag gestellt:

Für den Fall, daß die gesetzgebenden Faktoren des Reichs die Verstaatlichung der Getreidezufuhr (Antrag Kanitz)

ablehnen, wird das Haupt-Direktorium beauftragt, bei dem Minister für Landwirtschaft und der Volksernährung dahin vorstellig zu werden, daß für die Dauer des jetzigen, die Produktionskosten nicht deckenden Preisstandes des Getreides — event. bis nach Ablauf der bestehenden Handelsverträge — unverzüglich durch Gesetz außer Geltung gesetzt wird: 1) das 1/2 Prozent der Zwangsamortisation der „landwirtschaftlichen“ Kreditverbände, mit Ausnahme derjenigen Quote, aus der die Verwaltungskosten reglementarisch bestritten werden; 2) jedwede Zwangsamortisation von Hypotheken landwirtschaftlich benutzter Liegenschaften, soweit nicht auch hier eine Quote für die Verwaltung der in Frage stehenden Gelbinstitute, Stiftungen u. s. statutarisch feststeht; 3) die Zwangsamortisation von Meliorationsdarlehen aus öffentlichen Mitteln (Provinzialfonds), so weit diese Amortisation 1/2 v. H. übersteigt; 4) ein thunlichst hoher Prozentsatz der seitens der Kleinrentner zu zahlenden „Rente“ für die Ablösung von Realberechtigungen (guts herrliche Ablösung); 5) die Zwangsamortisation der Rentengutnehmer, einschließlich der Rentengüter in der Provinz Posen (Kolonisations- und nationalen Rückfällen). Den landwirtschaftlichen Zentralvereinen resp. den Landwirtschaftskammern des preussischen Staates Kenntniß von diesem Antrage ehestens zu geben.

Bei den preussischen Staats-eisenbahnen werden bekanntlich auf ministerielle Anordnung den langjährig beschäftigten Arbeitern bei Vollendung ihrer fünfundsiebenzig-, fünfundsiebenzig- und fünfundsiebenzig-jährigen Dienstzeit Besoldung im Eisenbahndienst besondere Anerkennungen in Form einmaliger Geldbelohnungen zum Betrage von 25 bis 100 Mk. zu theil. Im Jahre 1894 sind in dieser Weise 1310 Arbeiter bei Vollendung des 25., 277 Arbeiter bei Vollendung des 35. und 14 Arbeiter bei Vollendung des 50. Beschäftigungsjahres belohnt und dafür im ganzen annähernd 52000 Mk. aufgewendet worden. Ferner haben 7 der ältesten Arbeiter der Staats-eisenbahnverwaltung durch Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens eine Auszeichnung erhalten.

Saatkartoffeln in Sendungen von mindestens 10000 Kilogr. auf einen Frachtbrief und einen Wagen von Stationen der preussischen Staatsbahnen nach dem Kreise Montjoie werden bis zum 20. April d. J. für 60 Prozent der tarifmäßigen Fracht befördert, wenn die Kartoffel in dem Frachtbriefe als Saatkartoffel bezeichnet ist. Es wird zunächst der volle Frachtsatz berechnet, der Unterschied zwischen diesem und dem um 40 Prozent gestützten Frachtsatz jedoch dem Empfänger nachträglich zurückerstattet, wenn die thatsächliche Verwendung der Saatkartoffel nachgewiesen wird.

Der Tarzuschlag bei Petroleum tritt nach einer Verfügung des Finanzministers auch dann ein, wenn das Petroleum zwar nicht ohne besondere Umhüllung, jedoch in anderer als handelsüblicher Umhüllung (in Wechgefäßen u. s. w.) eingeht.

Die bisherige Befreiung der Dienstwohnungen von kommunalen Realsteuern ist durch eine Verfügung des Finanzministers an die Provinzial-Steuerdirektion ohne Einschränkung aufgehoben, so daß die Dienstwohnungen künftig nicht mehr zu denjenigen Gebäuden oder Gebäudetheilen gehören, die wegen einer Befreiung „zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche“ steuerfrei sind.

Vom bienenwirtschaftlichen Gauverein Marienburg sind für das Jahr 1895 Unterstülfungen in Höhe von 78 Pfennig für das Mitglied an die Zweigvereine verteilt worden.

Ein merkwürdiger Armenpflegesall gelangte am 23. März vor dem Bundesamt für das Heimathwesen zur Aburtheilung. Ein Sattler in Thorn hatte sich durch einen Sturz in einer Destillation am Auge verletzt und war im städtischen Krankenhaus 14 Tage verpflegt worden. Der Ortsarmenverband Morde, dem die endgiltige Fürsorgepflicht oblag, bezahlte aber die tarifmäßigen Pflegekosten nur für einen Tag; weitere Erstattung verweigerte er, weil der sogenannte Kranke während seiner angeblichen Kur im Krankenhaus Tagelöhnerarbeiten ausgeführt und eine Anzahl von Sophas und Sesseln aufgepolstert habe. Es sei nicht in der Ordnung, wenn eine Krankenhausverwaltung für fremde Rechnung verpflegte Kranke für sich arbeiten lasse, dann aber auch noch die Kosten nach dem Tarif erstattet verlange.

Der Ortsarmenverband Morde, dem die endgiltige Fürsorgepflicht oblag, bezahlte aber die tarifmäßigen Pflegekosten nur für einen Tag; weitere Erstattung verweigerte er, weil der sogenannte Kranke während seiner angeblichen Kur im Krankenhaus Tagelöhnerarbeiten ausgeführt und eine Anzahl von Sophas und Sesseln aufgepolstert habe. Es sei nicht in der Ordnung, wenn eine Krankenhausverwaltung für fremde Rechnung verpflegte Kranke für sich arbeiten lasse, dann aber auch noch die Kosten nach dem Tarif erstattet verlange.

Auf ein als Bleistift, Lineal und Zirkel benutzbares Zeichengerät hat Herr Robert Schulz in Feherland bei Schulz und auf eine selbstthätig sich aufwickelnde Hundeleine Herr Walter Gronau in Danzig ein Reichspatent angemeldet.

Der Eisenbahndirektor Ramm in Magdeburg, früher in Bromberg, ferner die Regierungs- und Bauräthe Großmann in Königsberg i. Pr., Lobien in Stettin, Koch in Posen, Reicke in Danzig und Frankenfeld in Bromberg sind zu Ober-Bauräthen mit dem Range der Ober-Regierungsräthe ernannt.

Der Ober-Regierungsrath Breithaupt in Posen, der Ober-Regierungsrath Heinjusz in Stettin, der Ober- und Geheime Regierungsrath Simjon in Königsberg sind zu Eisenbahndirektionspräsidenten ernannt.

Die Regierungsräthe Greinert in Königsberg, Dr. phil. Schroeder in Posen, Kramer in Danzig und Caesars in Stettin sind zu Ober-Regierungsräthen ernannt.

Die Regierungskassatoren Zimmermann in Königsberg, Herzog in Bromberg, v. Kienitz in Stettin und Flogerky in Danzig sind zu Regierungsräthen ernannt.

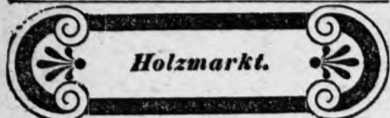
Der Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Gette von hier ist zum Regierungs- und Baurath, und der Regierungs-Baumeister Elbel zum Eisenbahn-Bau-Inspektor ernannt.

Die Eisenbahnbau- und Betriebsinspektoren Baurath König in Greifswald und Kirsten in Stargard i. Pom., ferner der Eisenbahn-Verkehrs-Inspektor Stephan in Stettin sind zu Eisenbahn-Direktoren mit dem Range der Räte 4. Klasse ernannt.

Dem geehrten Publikum und meiner werthen Kundenschaft zur gefälligen Kenntniss, daß ich meine
Sandwichwäscherei
 und Färberei von Maurerstr. 14 nach **Wauerstraße Nr. 9** verlegt habe.
A. Klawitter.



Große Auktion
Mittwoch, den 3. April
 beim Maschinenbauer **Samp-Rosenberg** von
**Maschinen, Mobiliar-
 stücken und Wirtschaftsg-
 geräthen.**
 Der Verkauf findet bestimmt statt.
Bendrik, Gerichtsvollzieher.



**Holzverkaufs-
 Bekanntmachung.**
 Im Quartal April/Juni cr. werden im Gasthaus Waldtater bei Rothbude folgende Holzverkaufstermine abgehalten:
 I. Monat April Sonnabend, den 6. und 20.
 II. Monat Mai Sonnabend, den 18.
 III. Monat Juni Sonnabend, den 15.
 Die Termine beginnen 10^u Morgens, zum Ausgebot kommen und zwar:
Sonnabend, den 6. April
 1) die Reste alten Brennholzes aus dem Verkauf Rogonnen,
 2) die letzten Kadelbänkhölzer aus den Schutzbezirken: Billung, Schwalg, Wiersbanten, Rogonnen u. Duney, sowie einiges Birken- u. Fichtenholz in 3 u. 4 m langen Stücken,
 3) vom frischen Brennholz-Einlage sodann Reifsig zu Streuzwecken geeignet und Reiferhängehaufen aus den Durchforstungsschlägen in Billung und Rogonnen.
Rothbude, d. 26. März 1895.
Brettmann, Oberförster.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.
Königl. Oberförsterei Stronnau.

Am 5. April 1895, von Vormittags 10 Uhr sollen in **Crone a. Br.** Eichen-Kloben (Zg. 149, 150) 54 Stk. I-V Kl. Eichen-Kloben 199 rm Knüppel 31 rm Birken-Kloben 46 rm Aspen-Kloben 23 rm Kiefern-Kloben 3760 rm, Knüppel 162 rm, Reifer 1 25 rm, Reifsig III (Reubrüd) 160 rm öffentlich meistbietend zum Verkauf aus- gegeben werden. [5331]
Cronthal, den 30. März 1895.
Der Oberförster, Wallis.

Mein Wassermühlengrundstück
 ca. 600 Morgen groß, 2 Mahlgänge und 1 Graupeng. weg. Uebernahm. d. vaterl. Pfl. für den bill. Preis v. 16000 Thlr. bei 5000 Thlr. Anzahl. v. sofort. verkauf. R. Goroncki, Alt Leykuth, [5394] Kreis Orlatzburg.

Holzverkaufstermin
 der Kgl. Oberförsterei Jablonken.
Mittwoch, den 10. April cr.
 von Vormittags 10 Uhr beginnend im Gasthause zu **Alt-Jablonken.**
 Zum Ausgebot gelangt Kleinbauholz zum Verkauf und Brennholz nach Vorath und Begehr.
Jablonken, d. 27. März 1895.
Der Oberförster.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.
 Königl. Oberförsterei Wodel.
 Am 8. April 1895 von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Gasthause zu **Gr. Wodel** folgende Kiefern-
 Hölzer:
 Verkauf Grunenstief, Jagden 57 a: 24 Stück Bauholz IV. Kl. Jagden 11: 286 Stück Bauholz III.-V. Klasse. Jagden 90: 20 Wohlstämme.
 Verkauf Wodel, Jagden 39 b: 580 Stück Bauholz III.-V. Kl.
 Aus der Totalität sämtlicher Verkäufe 30 Stück Bauholz III.-V. Kl.
 Aus den Schlägen und der Totalität sämtlicher Verkäufe 4300 rm Kloben, 200 rm Knüppel, 500 rm Reifer II.-III. Kl.
 Öffentlich meistbietend zum Verkauf aus- gegeben werden. [5330]
 Der Bauholzverkauf beginnt um 1 Uhr.

Aubholztermin.
 In dem für
Montag, den 8. April d. Js.
 von Morgens 9 Uhr ab im Gasthause zu **Stabigotten** (Stat. der Bahnstrecke Allenstein-Soldau) an- stehenden Termine kommen u. A. zum Ausgebote aus den der Bahn nahe ge- legenen Beländen:
 rund 200 Eichen mit 150 fm, 140 rm Eichenholz in Stollen und gespalten und 80 rm Kiefern-Bitt- kernholz.
Königl. Oberförsterei Landsterosen bei Buttrienen.

Auction zu Campenau.

Wegen Auftheilung der Besitzungen Thiergartfeld Nr. 5 (früher Herrn Froese) und Campenau Nr. 3 (früher Unger), soll folgendes lebende und todt- Inventar [4452]
Donnerstag, den 4. April cr., Vormittags 8^{1/2} Uhr,
 auf dem Gehöfte des Herrn **H. Scheffler II zu Campenau** öffentlich meist- bietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Bekannten auf Wunsch Kredit.

36 Pferde

u. z.: **A. 3 dreijähr. Zuchtengst:** a. schwarzbraun, ohne Abz., 1,70 m, Ostr. St. v. Sergeant, (engl. Vollblut); b. hellbr. mit Abz., 1,65 m, v. Gondolis (Trak.); c.irschbraun, 1,68 m, v. Balabin (Ostr.), besond. stark, gängig, mit schönem Exter., gefahren und geritten, für Zuchtgenossenschaften besonders geeignet.
B. 7 dreijähr. Pferde, zum Theil sehr edel, mit hervorragenden Gängen und schönem Exter., zum Theil angeritten und gefahren.
C. 4 zweijähr. und 4 einjähr. Fohlen derselben Zucht.
D. 2 Goldfische (Stuten), mit schön. Blasse, (Wasser), 5 und 6 Jahre alt, 3 und 3^{1/2} Zoll, (3/4 Vollblut v. e. V. C. „Eberhardt“), gefahren u. geritten, mit hervorr. Gängen und Exter.
E. 4 Zuchtstuten mit Füllen, resp. hochtragend.
F. 1 Hellschwarz-Wallach, 1,67 m, 87er Carossier. Einsp. und Reitspferd, für schw. Gewicht, ohne Fehler, gut. Gang und schönes Exter.
G. 11 jüngere und ältere Gebrauch- und Arbeitspferde.

20 alte Milchkuhe, hochtragend und abgekalbt, darunter einige importirte Holländer und Westr. Deerbuchthiere.
5 zweieinvierteljähr. holländ. Stiere, 9-10 Etr., mit schweren Formen.
4 eineinvierteljähr. holländ. Zuchtstuten mit schönen Formen und gut entwickelt, von best. gut. Milchläden abht.
4 drei Monate alte, besonders gut geformte und gez. Holländer Stuttläber.
10 eineinvierteljähr. gut geformte Färse und Stiere.
III. Verschiedenes todt- es Inventar
 als: 4 gr. Rübenvagen mit Besäben, 2 Hl. Arbeitswagen, 12 Paar Arbeitsstiele, Leinen, 4 zweifch. Flügel (Bermte's Patent), mehrere einich. Flügel, Häufelpflug, Grubber, schott. Eggen, Saateggen, Düngwagen u. a. m.
 Auf vorherige Anmeldung bei Herrn Scheffler stehen Fuhrwerke in Bahnhof Marcusshof und Grunau zur Verfügung.
Jacob Klingenberg, Ziegenort,
 Auktionator und vereid. Gerichts-Taxator.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstags und Sonnabends. Von Southampton Mittwochs und Sonntags.	Bremen-Nordamerika. Nach Newyork.
Von Genua bzw. Neapel via Gibraltar zweimal monatlich.	Bremen-Südamerika. Nach Montevideo. Nach Baltimore.
Bremen-Ostasien. Nach China.	Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage.
Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne, Sydney.	Nach Japan

Beste und billigste Reisegelegenheit.
 Nähere Auskunft durch:
 F. Matfeldt, Berlin, Invalidenstrasse 93,
 J. Lichtenstein, Löbau Wpr. Adolph Loht, Danzig, Tischlergasse 57.
 A. Ertel, Riesenburg.

Westpreussische Bohrergesellschaft m. b. H.
Danzig Vorstädtischer Graben 16 **Danzig**
 Ausführung von
Tiefbohrungen und Brunnen-Anlagen.

Stedbriefserledigung.
 Der hinter dem Schiffsgehilfen **Max Ried,** ohne festen Wohnsitz, unter dem 22. August 1894 erlassene, in Nr. 198 dieses Blattes aufgenommene Stedbrief ist erledigt. Aktzeichen: II. J. 529/94. [5333]
Grandenz, den 29. März 1895.
Der Erste Staatsanwalt.

Amerik. Petroleum
 in Fässern empfiehlt billigst [5470]
G. A. Marquardt.
**Schleischen Natur-
 Apfelwein**
 v. 1/4 Literflasche 40 Pfg. bei größerer Entnahme 35 Pfg. empfiehlt [5467]
Gustav Schulz.

Bekanntmachung.
 Der Verkauf der zur **Louise Schillke'schen** Konkursmasse gehörigen Waaren findet jetzt in dem bisher von Herrn **Paul Sambo** benutzten Laden statt. [5192]
Carl Schleiff
 Konkursverwalter.

Kunterkeiner
Bairisch-Bier
 3 Flaschen für 25 Pfg. empfiehlt die Bier-Großhandlung **Gustav Brand, Speicherstr. 17.**
 Dom. Grunenberg bei Schönsee Westpr. empfiehlt zur Saat [5356]

Chevaliergerste
 weiß und grobkörnig, pro Etr. 6 Mark gegen Kassa.
Saure Gurken u. Sauerkohl
 giebt noch an Wiederverkäufer ab [5503] **Alexander Voerte.**
Abnehmer
 für gute Centrifugen-Butter à Pfd. 90 Pfg. werden gesucht.
 Offerten unt. Nr. 4913 an die Exp. des Geleitigen erbeten.



**Phänomen-
 Rover**
 mit großen Kettenrädern u. Holz- felgen (Neubild 1895) empfiehlt billigst [5461]
Franz Wehle,
 Mechaniker,
 Reparatur-Werkstatt für Fahrräder **Zabakstraße 30.**

Bruteiler.
 Der Verein für Geflügel- u. Vogelzucht, Bromberg, offerirt unter Garantie von 75 Pct. Befruchtung:
 Ramelsloher, Krüper (schwarz), Ply- mouth-Rocks, (gesp.), Spanier (schw.), Minorca (schwarz), Houdan, weisse und rehnhunfarb. Italiener I à 30 Pfg. Brahma (dunkel), Langshan (schw. gelb), Minorca I (schw.) à 40 Pfg. Gold- u. Silber-Bantam, Rouen und Pecking-Enten à 50 Pfg. Schweden-Enten à 60 Pfg. [5379] Rehuhnfbg. u. schwarze Italiener à 20 Pfg.
 Bestellungen an **Paul Lieke, Bromberg, Luisenstr. 34** erbeten.
Pfundhese
 täglich frisch, empfiehlt [5505] **Alexander Voerte.**

Ernst Eckardt, Civ.-Ing., Dortmund
 Specialitäten:
Fabrik-Schornsteinbau
 aus rothen und gelben Radialsteinen.
Lieferung der Radialsteine
 Schornstein-Reparaturen.
 Geraderichten, Erhöhen, Binden und Ausfügen während des Betriebes, Auf- und Funkenfänger.
Einmauerung von Dampfesseln.
Blitzableiter-Anlagen.
 Ausführung unter Garantie. — Geschäft gegründet 1875.

Neuheiten
 in
**Jaquettes, Kragen, Ummanteln,
 Regen- u. Promenadenmänteln**
 in grosser Auswahl zu streng festen, enorm billigen Preisen, empfehlen [5413]
Gebrüder Jacoby
 Markt 1 und 2.

Für die
Frühjahrs- und Sommer-Saison
 empfing und empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen: [5411]
Kinderkleider neuester Façon
Knabentricotanzüge
Handschuhe, Promenadenfächer
Herren-Socken, Damen- und Kinder-Strümpfe
Staubmäntel, Corsetts, Schürzen
Herren-Kragen, Stulpen und Cravatten
Sonnenschirme vom einfachsten bis elegantesten Genre
Neuheiten in Kleiderbesäßen
J. Cohnberg
 Markt Nr. 19.

Geschäftsgründung 1850.
 Als besonders preiswerth empfehlen:
Ausschuss-Cigarren
 in wunderbar schönen Qualitäten zum Preise von Mk. 40,00 bis Mk. 100,00 pro Rille. [5364]
 Bekannt streng reelle Bedienung. — Aufträge über Mk. 30 franco.
Julius Meyer Nchfl.,
Cigarren-Import-Geschäft,
Danzig Langgasse 84 Danzig
 am Langgasser Thor.
 Fernsprecher Nr. 279.

Brann-Bier
Weiß-Bier
 3 große Flaschen für 25 Pfg.
 4 kleine Flaschen für 20 Pfg.
 empfiehlt die Bier-Großhandlung **Gustav Brand, Speicherstr. 17.**
 Gut Dablienten Ostpreuß. ist für 2 Waggon
Zucker-Kartoffeln
 franco Bahnhof Käufer. Offerten bitte einzufenden. [5362]

Möbel
 einfache und elegante sowie [5418]
Garnituren
 in großer Auswahl zu billigem Preise
J. Rach, Tapezierer,
 Marienwerderstr. Nr. 37.

Ruchenspigen
 in den neuesten Mustern, in Papier- u. Gummistoff, empfiehlt billigst [5472]
Moritz Maschke.

Filtrir-Papier
 bestes Fabrikat, vorzüglich filtrirend, empfiehlt
Moritz Maschke.

Creolin-Closet-Papier
 bestes desinficirtes Papier, in Packeten von 1000 Blatt nur 50 Pfg. bei
Moritz Maschke,
 5/6 Herrenstr. 5/6.

Seradella
 kauft jedes Quantum [5504]
 Alexander Voerte.
**G u m m i -
 Waaren** Bedarfs-
 Artikel
 f. Herren u. Dam. vers
Gustav Graf, Leipzig.
 Preisliste gegen Frei-Couv. m. Adresse.
4 Etr. Rothflee
 verkauft bei [5337]
 M. Dahm, Kl. Brudgaw
 bei Koblenitz.
 Die Beleidigung, welche ich der Ca- roline Czich in Rudnis zugefügt habe, widerrufe ich hiermit. [5366]
 W. W., Schönforst.

Geldverkehr.
759000 Mk.
 haben wir, auch getheilt, auf städtischen und ländlichen Grundbesitz zu 4, 4^{1/2}, 4^{3/4} bis 4^{1/2} Prozent, je nach Lage, lange Jahre fest auszuleihen. Ritze- porto erbeten. [5437]
Insterburger Hypotheken-Comptoir
 Insterburg.
 30000-34000 Mk. w. a. l. Sta. e. sehr schöne Bel. m. fast neuen, maß. Geb. u. gut. Boden von sof. od. später zu cediren ge- sucht. Meld. verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 5409 d. d. Exped. d. Geleitigen erb.
Eine sichere Hypothek
 von 8000 Mk. wird zu cediren gesucht. Meld. verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 5389 d. d. Exped. d. Geleitigen erb.

Haupt- und Schluss-Ziehung: Trierer Geld-Lotterie

vom 8.—10. April 1895 in Berlin.

Der grösste Gewinn ist im glücklichsten Fall **500000** M.

1 Prämie **300000** = **300000** M.

1 Gew. à **200000** = **200000** "

1 do. à **100000** = **100000** "

1 do. à **50000** = **50000** "

1 do. à **25000** = **25000** "

1 do. à **15000** = **15000** "

2 Gew. à **10000** = **20000** "

3 do. à **5000** = **15000** "

5 do. à **3000** = **15000** "

10 do. à **2000** = **20000** "

40 do. à **1000** = **40000** "

100 do. à **500** = **50000** "

200 do. à **300** = **60000** "

500 do. à **200** = **100000** "

1000 do. à **100** = **100000** "

11400 do. à **50** = **570000** "

13265 Gew. u. 1 Prämie = 1680000 M.

Original-Loose zu Original-Preisen empfiehlt und versendet

zu $\frac{1}{1}$ **35,20** $\frac{1}{2}$ **17,60** $\frac{1}{4}$ **8,80** $\frac{1}{8}$ **4,40** M., das General-Debit

Carl Heintze, **Berlin W.**
Unter den Linden 3.

Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Welcher von diesen 25 Hauptgewinnen
zuletzt gezogen wird, erhält zugleich die
Prämie von **300000** Mark.

H-O

Kathreiner's „Herculo“ H-O

das beste, billigste **Gaserpräparat**, besitzt in Folge seiner eigenartigen Herstellungsweise bei größter Nährkraft leichteste Verdaulichkeit. **H-O** enthält mehr nahrhafte Stoffe als **Rindfleisch**, ist — im Verhältnis zum Nährwerth **4mal billiger als dieses und 6mal billiger als Bier!**
H-O ist für Alt und Jung, Gesunde und Kranke, Schwache und Kinder **das beste Nahrungsmittel!**
H-O bedarf nur 5—10 Minuten Kochzeit! Koch-Vorschriften bei allen Packeten!
H-O wird in weißen Original-Packeten à 1/2 Pfund und 1 Pfund verkauft. 1 Pfund-Paket kostet 50 Pfg.
 Man achte auf die Firma **Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken**, München, und die Schutzmarke **H-O**

Kathreiner's H-O Herculo ist zu haben bei: **R. Dombrowski, F. Dumont, Fritz Kyser, Lindner & Co., Marchlewski & Zawacki, Edwin Nax, Hans Raddatz, Paul Schirmacher, Gust. Schulz, Thomaschewski & Schwarz, Jul. Wernicke, Zakrzewski & Wiese.**

1 neue Thorn. Breitsäemasch.
 1 Pferdewagen
 2 Venkische Plüge

Sind billig zu verkaufen. Gest. Anfragen werden brieflich mit Anschrift Nr. 5105 durch die Expedition des Gesellsigen in Graudenz erbeten.

Natur-Weine
 von **Oswald Nier**
 Hauptgeschäft (No 108) **BERLIN**
 * ungegypste *

Filialen:
 In **Ot. Eylau** bei Herrn F. Henne;
Hohenstein Ostpr. bei Herren Gebr. Rauscher;
Libau Wpr. b. Hrn. B. Benndick;
Neidenburg Ostpr. bei Frau Louise Kollodzieyski Erben;
Pelplin bei Herrn Franz Rohler;
Pr. Friedland bei Herrn L. Czekalla; [1491a]
Gr. Falkenan Westpr. bei Herrn M. Ribbe.

Kartoffeln.
 Wer 4—8000 Centner mit der Hand verleierte, wohl-schmeckende Magn. bonum Ej-Kartoffeln kaufen will, bitte Proben selbst aus den Mieten hier zu entnehmen. [4718]
 Griewe, Post- u. Eisenbahnstation Unislaw.
 Meyer zu Bexten.

Wegen Todesfall meines Mannes verkaufe ich [4872]
 1 Berde-, 1 Halbberde-, wagen, 1 Britsche, Schlitten, Arbeitswagen etc.
 Alles gut erhalten u. zu billigen Preisen.
 Ww. Anna Wier, Crone a/Wr.

Grosse Geld-Lotterie
 zur Wiederherstellung des Domes in Trier.
 Zieh. vom 8—9. April in Berlin.
 Zur Verloos. gel. 13.265 Gew. mit **1 Million 680.000 Mark**
 Grösster Gewinn ev.
 Eine **Million** Mark
 halbe **300.000** baar
 Prämie **300.000** ohne Abzug
 fern. 200.000, 100.000, 50.000
 25.000, 15.000, 10.000 etc.
 kleinster Gewinn 50 Mk.
 Originalloose zu Originalpreisen:
 1/8 4,40 1/4 8,80 1/2 17,60 3/4 35,20
 Porto und Liste 30 Pfg.,
 Einschr. 20 Pfg. extra.
Benno Ksinski u. Co.,
 Bankgeschäft,
 Berlin W., Oberwallstr. 16a.
 Telegramm-Adresse:
 „Goldgrube“ Berlin.

Dom. Bischofstal bei Wrotischen Prov. Posen, hat einen größeren Posten **Wundflee**
 à Ctr. 45 Mark, abzugeben. Muster werden auf Wunsch gesandt. [4977]

1000 Ctr. Saat-Kartoffeln
 Schitt. sehr frühe, extra reiche, ver-täuflich in [5107]
 Blandau per Göttersfeld.

Grosse Trier Geld-Lotterie
 Haupt- und Schlussziehung 8., 9., 10. April cr.
 Sämmtliche Gewinne baar ohne Abzug.
1/2 Million.
 Haupttreffer ev.
 Original-Loose (keinerlei Antheilscheine) zu amtlichen Plan-Preisen.
 1/1 Mk. 35,20 1/2 17,60 1/4 8,80 1/8 4,40
 (Porto und Liste 30 Pfg. Einschreiben 20 Pfg. extra) empfehlen
Oscar Bräuer & Co.,
 Hauptcollecteure, Berlin W., Friedrichstrasse 181.
 Telegramm-Adresse: Lotteriebäuer, Berlin.

Gewinn-Plan:

1	Prämie	=	300 000	Mk.	
1	a	200 000	=	200 000	"
1	a	100 000	=	100 000	"
1	a	50 000	=	50 000	"
1	a	25 000	=	25 000	"
1	a	15 000	=	15 000	"
2	a	10 000	=	20 000	"
3	a	5 000	=	15 000	"
5	a	3 000	=	15 000	"
10	a	2 000	=	20 000	"
40	a	1 000	=	40 000	"
100	a	500	=	50 000	"
200	a	300	=	60 000	"
500	a	200	=	100 000	"
1 000	a	100	=	100 000	"
11 000	a	50	=	570 000	"
13 265 Gewinne u. 1 Prämie				=	1 680 000 Mk.

Haupt-gew. ev. 500000 Mark baar
Grosse Trier-Geld-Lotterie
 unter amtlichem Preis
 Original-Loose 4,00 8,00 16,00 32,00
 Bankgeschäft **Peter Loewe** Berlin W., Mohrenstr. 42.
 Telegr.-Adr.: **Glückspeter** Berlin.
 Porto und Liste 30 Pf. extra.

50 Ctr. prima Speisetalg
 hat im Ganzen, auch in kleineren Posten, räumungshalber sehr billig abzugeben. [5363]
 W. Eber, Danzig.

Schon für 8 3/4 Mark
 lief. 50 Met. 1 Met. hoch verzinktes
DRAHTGEFLECHTE.
 frachtfrei jeder deutschen Bahnstation zur Anfertigung schöner und dauerhafter Gartenzäune, Hühnerhöfe, Wildgatter etc. Preisliste aller Sorten Geflechte und Draht grat. durch **J. Rustein**, Drahtw.-Fabr., Ruhrort a. Rhein.

Grosse Trier Geld-Lotterie.
 Grösster Gewinn im glücklichsten Fall
M. 500000.
 Haupt- u. Schlussziehung 8., 9. u. 10. April cr.
 Hierzu empfehle und versende [2006]
 Original-Loose zum amtlichen Preis
 1/1 35,20 1/2 17,60 1/4 8,80 1/8 4,40
 Porto und Liste 30 Pf.
D. Lewin Bank- u. Lotterie-Geschäft,
 Berlin NW., Flensburgerstr. 7.
 Filiale und Haupt-Expedition
D. Lewin, Neustrelitz
 Reichsbank-Giro-Conto.
 Telegramm-Adresse für Berlin und Neustrelitz „Goldquelle“.

Vitrose, (cosmetisch. Schönheitsmittel) wird angewendet bei Sommersprossen, Mitesser, gelb. Teint und unrein. Haut, à Flasche M. 3,00, halbe Flasche M. 1,50
Vitrosemilch macht die Haut zart und blendend weiß, à Fl. M. 1,00.
Vartpomade, à Dose M. 3,00, halbe Dose M. 1,50, befördert das Wachstum des Bartes in nie geahnter Weise. (1365)
Chinesisches Haarfärbemittel, à Fl. M. 3,00, halbe à Fl. M. 1,50, färbt sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel, à Fl. M. 2,50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.
 Allein echt zu haben beim Erfinder **W. Krauss**, Parfümeur in Köln.
 Die alleinige Niederlage befindet sich in Graudenz bei Hrn. **Fritz Kyser**, Markt Nr. 12.

Geld-Lotterie zu Trier 8. 9. u. 10. April
 Haupt- und Schlussziehung.
 Nur 106.000 Loose mit 13.265 Gewinnen und 1 Prämie im Gesamtbetrage von **Mk. 1,680,000** Hauptgewinn **Mk. 500,000**
 Ich empfehle und versende prompt (auch unter Nachnahme):
Original-Loose zu amtlichen Preisen.
 1/8 4,40 1/4 8,80 1/2 17,60 3/4 35,20
 Für Porto und Liste sind 30 Pfg. extra beizufügen.
 Amtlicher Gewinnplan und neueste Prospekte zu jeder Sendung gratis.
Wilh. Mayer, und „bekannte Glücks-Collecte“
 Frankfurt a. M., Zeil No. 13.
 Filiale in Schwerin, Mecklenburg.

Dankagung.
 Meine Frau litt an sehr starken Magen-schmerzen. Die Schmerzen zogen sich bis in das Kreuz und den Rücken und waren nach dem Essen besonders heftig. Auch mußte sie, wenn sie nur eine Kleinigkeit aß, sofort brechen. Da die hiesigen Doktoren meiner Frau keine Hilfe leisten konnten, wandten wir uns an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hoyer in Adin am Rhein, Sachsenring 8. Nachdem meine Frau die übersandten Medikamente gebraucht hatte, fühlte sie sich recht wohl, die Schmerzen haben aufgehört und das Brechen ist beseitigt. Herrn Dr. Hoyer unseren innigsten Dank. (gez.) **Maschinen-Bauer Fdr. Vogel und Frau, Osterode Ddpr.** (1084)

Rothe Sanderhjen
 zur Saat, v. Ctr. 6 Mk., v. Tonne 115 Mk., sowie [5106]
schwedischer Alee
 pro Ctr. 40 Mk. vertänlich in Blandau bei Göttersfeld.

Birken-Schnittmaterial und Alobenholz, weißbuche Stangen, Mühlenkämme u. Quäppel, sowie gesundes und ferniges Eichenrundholz
 darunter eine Mühlenwelle, off. billigt **G. Günther, Holz-Handlung, Driesen Dpr.** [4808]

100 Ctr. Aktenpapier
 hat abzugeben. S. Wimenthal, Vronberg. Probe-Centner gebe gegen Einlösung von 5,00 Mark ab.
Gummi-Artikel.
 Verfäh. Preisliste über nur beste Waaren verendet gegen 10 Pfg.-Marte **J. B. Fischer, Sanitäts-Bazar, Frankfurt a. M. 1.** [874]
 Tadellose blaue Espinen offerirt billigt.
Albert Störmer-Danzig.

Einen Schurzbohlenstall
 hat z. verk. Johann Eggert, Besitzer, Dt. Lopatten bei Döbentzsch. [4073]

Speisewiebeln Steadwiebeln Seintagen
 offerirt [4073]
H. Spak, Danzig.

Nur Selbstherstellung.
Eleganter Schnitt.
Rock- und Jaquet-Anzüge
Nr. 18, 20, 25, 30, 36, 40, 45, ff. 50.
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherstellung.
Neueste Façon.
Sommer-Paletots und Havelocks
Nr. 15, 18, 20, 22, 24, 27, ff. 30.
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherstellung.
Streng modern.
Trau- und Gesellschafts-Anzüge
Nr. 30, 35, 40, 45, 50, ff. 55.
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherstellung.
Gute Qualität.
Knaben-Jaquet-Anzüge
Nr. 12, 15, 18, 20, 22, 24, ff. 27.
Keine Fabrikarbeit.

Anerkannt billige
Bezugsquelle.
L. Prager, Grandenz.
Bitte auf die Firma zu achten.

Physiatisches Sanatorium. - Naturheilstalt.
Königsberg i. Pr., Sufen, Bahnstraße 12.
Die Anstalt ist mit Dampfheizung versehen und während des ganzen Jahres geöffnet. [590]
Combinirtes Naturheilverfahren nach Lahmann-Kneipp.
Dr. med. Paul Schulz, prakt. Arzt u. Spezialarzt für Hydrotherapie.
Sprechstunden: Weißgerberstr. 22, Vorm. 10-12, Nachm. 4-6 Uhr.

Unverwüßliche
Hauskleider-Stoffe
verbürgt waschecht.
Bei ca. 100 cm Stoffbreite, das Meter 80 Pf. bis 1,10 Mk. - Proben portofrei.
Francke & Co., Gnadenfrei Schles.
Weberei und Versandhaus.

ELBING.
Hôtel Rauch.
Elegante Zimmer. Solide Preise.
Kein Table d'hôte-Zwang. Telephon u. Bäder im Hause.
Garten am Hôtel. Hausdiener am Bahnhof. [5058]

H. Merten, Danzig
Schiffswerft und Maschinen-Fabrik
empfiehlt sich zur Lieferung von
Schleppkähnen, Taucherschiffen, Schuten, Frähnen, Pontons, Hand- und Dampfbaggern, eisernen Flusssampern,
Dampf-, Petroleum- und Benzin-Booten für Passagier- und Güterverkehr. Motorboote von 6 bis 20 m Länge stets im Bau. Neueste Bootsform eigener Construction. D. R. G. M. No. 34 121. Zeichnungen und Voranschläge kostenfrei.

95er Fahrräder!
Neckarsulmer Wanderer Frankonia Hammonia
traumend billig, in Folge großen Abschlusses. Niemand, der ein Rad anzuschaffen beabsichtigt, veräume Preislisten zu fordern. [2296]
W. Jung, Allenstein Str.

Herren- u. Damen-Frisir-Salon
I. Ranges
von **H. Schubert, Danzig**
befindet sich vom 1. April d. Js. [5071]
I. Etage 52 Langgasse 52 I. Etage
gegenüber dem alten Geschäft.

22 höchste Auszeichnungen.
Königl. Sächsl. Staats-Medaille Dresden 1887.
Goldene Medaillen: Welt-Ausstellungen Melbourne 1888/89 Gütlich 1890 Spa 1891.
COGNAC
der Aktien-Gesellschaft Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Co. in Siegen
ist das erste und beste deutsche Produkt, von ärztlichen u. chemischen Kapacitäten empfohlen u. jedem Konturrenzergewiss überlegen. Vertehr nur mit Großhändlern. Muster gratis und franko. [19939]
General-Vertretung für Westpreußen:
Eugen Runde, Hopfengasse 94, Danzig.

Neu. Silverin. Neu.
Remontoirtaschenuhren sind von acht Silber nicht zu unterschätzen und kosten mit Goldreif, vergoldetem Bügel und Zeiger nur Mk. 8,80 pro Stück, Nickeluhren Mk. 3,-, 5,50, 8,-, acht silberne Taschenuhren von Mk. 10,- an, jeder Mk. 2,40, mit silberner Mk. 4,-, Regulateure von Mk. 6,- an. Man verlange vor Kauf einer Uhr oder Kette meine illustrierte Preisliste gratis u. franco. 2 Jahre Garantie. Umtausch oder Betrag zurück. Uhren en gros und Versandgeschäft Carl Schaller, Konstantz.

Grabenstr. 53 **A. Rau Nachf.** Grabenstr. 53
Möbel-Magazin.
Billigste Bezugsquelle für complete Zimmer-Einrichtungen jeden Genres in nur gediegener, stylgerechter Ausführung.
Aus meiner reichhaltigen Auswahl führe an: [4940]
Eine Wohnungs-Einrichtung für 675 Mark:
Gutes Zimmer (Ruhbaumholz), 1 Canape mit Blüschbezug, 6 feine Rohrstühle, massiv, 1 feiner Sophatisch, 1 Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 Bettkoffer, 2thürig mit Aufsatz, Wohn- und Speisezimmer (Ruhbaumholz), 1 Divan mit Fantaisiestoffbezug, 1 Speisetisch, 6 Rohrstühle, 1 Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 Kleiderschrank, 2thürig, 1 Spieltisch.
Schlafzimmer, 2 Bettgestelle mit Matrasen und Keilkissen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Wascheschrank, Küche, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Garderobehalter.

Feldmarschall Graf Moltke sagte:
„Nichts ist so schön wie die bergumrahmte Schweidnitzer Gegend mit ihrer freundlichen und schönen Kreisstadt!“ Die Gegend gefiel ihm so sehr, daß er die dicht an Schweidnitz belegene Herrschaft Greifau mit ihren wundervollen Parkanlagen sofort kaufte. So wie Graf Moltke sprachten sehr viele, die als Pensionäre oder Rentiers einen schönen und gesunden Ruheplatz suchten und ließen sich in Schweidnitz dauernd nieder. Schweidnitz besitzt eine größere Garnison, Gymnasium, höhere Töchterschulen, Mittelschule, landwirtschaftliche Lehranstalt, Stadttheater, Wasserleitung, Kanalisation, prächtige Promenaden, in nächster Nähe prachtvolle Ausflugsorte u. i. w. Billigste Wohnungen, dem Geschmack der Neuzeit entsprechend, meistens mit großen und schönen Gärten, in allen Preislagen. Reine, gesunde Luft, keine Fabrikstadt, beste hygienische Verhältnisse, Steuerverhältnisse günstig. Nähere Auskunft ertheilt das Bureau des Hausbesitzervereins Schweidnitz, Ring 5. [3593]

Trieurs
Unkrautmaschinen-Auslesemaschinen unübertroffen in ihrer Leistung, weil meine Trieurs auch Wicken auslesen, Klee reinigen und Gemenge sortiren.
Probezeit. Garantie.
Coulante Zahlungsbedingungen ev. franco jed. Stat. Deutschlands.
Paul Lübke, Breslau.
Kaiser Wilhelmstr. 60

Hercules-Fahrräder
stehen seit 10 Jahren unerreicht da und genießen durch ihre genaue Arbeit den besten Ruf.
Wegen Vertretung wende man sich an das Werk
Nürnberg Velociped-Fabrik Carl Marschütz & Co., Nürnberg.
Vertreter für Grandenz: Herr Otto Röser, Grandenz.

Der feinste Anzug-
und Paletotstoff kann von Ihnen bedeutend billiger bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Muster-Kollektion franko zur gef. Ansicht zu fordern. [6544]
Otto Schweltesch, Tuchfabrik, Görlitz.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wie ich von meinem langjähr. Schiffs- und Zugschiffen seit unentgeltlich bereit bin, theile ich jedem Kranken auf Wunsch mit.
Damp, Schiffsarzt a. D. Berlin, Seinerdorferstr. 12.

Die Tauwerk- und Drahtseil-Fabrik J. R. Clarsen, Danzig
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von getheerten und ungetheerten Tauen, Rautitanwerk, Stahl- und Eisendrahtseilen für den Schiffs-, Flößerei- und Fischerei-Bedarf, landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke, bei billigster Preisnotirung.

Gelegenheitskauf.
Verkaufe, um damit zu räumen, eine Parthie [6869]
neuer Dampfmaschinen
von 2-6 Pfdkr. zu gewerblichen Zwecken, mit auch ohne Kessel,
gebrauchte Lokomobilen und Dreischmaschinen
von 3-10 Pfdkr., komplett wie auch einzeln, billigst unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen.
Otto Hahn, Schöneck Westpre.

Jedem schafften Linderung und Erleichterung
Hustens die echten
Zwiebel-Bonbons O. Tietze's
In Beuteln à 25 Pfg. zu haben in Grandenz bei Herrn Paul Schirmacher, in Prechlau bei Herrn Otto Hellwich. 8778

Gänsefedern 60 Pfg.
neue (größere) per Pfund: Gänsefedern, so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Tannen Pfd. 1,50 Mk., fünfzigste gut entäubte Gänsefedern Pfd. 2,20 Mk., beste böhmische Gänsefedern Pfd. 2,50 Mk., russische Gänsefedern Pfd. 3,50 Mk., prima weiße Gänsefedern Pfd. 4,50 Mk. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig ausreichen) versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.).
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 40. Verpaduna wird nicht berechn. Viele Anerkennungs-schreiben.

Die berühmten Cheviots und Tuche zu feinen, hochmodernen eleganten Herren-Anzügen und Paletots von Adolf Oster in Mörs a. Rhein sind concurrenzlos. Jeder Herr mache einen Versuch u. fordere Muster umsonst.
Kein Risiko - event. Betrag zurück.
Adolf Oster
in Mörs a. Rh. 10.

Brennabor Räder
Gebr. Reichstein, Brandenburg a. d. H.
Aelteste und grösste Fahrrad-Fabrik des Continents
1600 Arbeiter. - Jährliche Production 15000 Räder.

Feinstes wohlgeschmeckendes Bier seinen Gästen selbst nach tagelangem Anstich verabreichen zu können, ist jeder Wirth in der Lage, der unsere **Kohlensäure-Bier-Apparate** benutzt, welche in hygienischer Verbindung und verbesserter praktischer Construction, sowie elegant. Ausstattung das Beste bieten. Mehrere 1000 im Gebrauch.
Preis billigst, coulante Zahlungsbedingungen
Gebr. Franz, Königsberg i. Pr.
Preis-courants franco umgehend.

Zimmer-Closets
von 14 Mk. an, in der Fabrik von Kosch & Teichmann, Berlin S., Prinzenstr. 43. Preislisten kostenfrei.

Wer aus erster Hand
von meinem Fabriklager Herrenstoffe, Buxins, Kammergarn, Cheviot etc. bezieht, kauft 1/3 billiger als beim Schneider oder Tuchhändler und wird immer wieder bestellen. Muster in neuester, kolossal Auswahl sof. franco.
Anton Georg, Köln-Lindenthal.

Gebr. Stützes Preuss. Torfpressmaschine.
Die große Anerkennung, welche unsere verbesserte Torfpresse, Modell 1890, bei allen Empfängern gefunden hat, veranlaßt uns, dieselbe unter vollster Garantie der Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit als die beste aller existirenden Torfpressen, die nicht durch Dampf betrieben wird, zu empfehlen. Für größere Anlagen empfehlen wir unsere vielfach verbesserten Dampf-torfpressen, Leistung bis 60000 Tonne pro Tag, Reitelevatoren mit Rückvorrichtung, zur Torfstreifefabrikation Heizöfen für Pferde- u. Dampf-betrieb etc. Mehrere tausend Pressen im Betrieb. Beschreibungen wie Torfproben werden frei zugelandt.
Coulante Zahlungsbedingungen.
Gebrüder Stütze Nachfolger, Lauenburg i. Pomm.
1874] Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Gute und erprobte Uhren
Schweizerfabrication
Silber-Rmtr., solid N. 12
" " " " " " " " 14
" " " " " " " " 15
Anker-Rmtr. 15 Rub. " 16
" " " " " " " " 18
1/2 Chronm. 3 Deckel " 24
Sendg. portofr. Verlangt Katalog.
Gotf. Hoffmann, St. Gallen.

für 18 Wein
kann Jedermann sich selbst aus molnem vorzüglichen
Aecht Trauben-Extract
bereiten, ausgezeichnet durch feines Aroma und Wohlgeschmacklichkeit, anerkannt durch zahlr. Wiederbestellung. 1 Fl. genügt f. 50 Liter, m. Gebrauchsanzw. Mk. 5.20, gegen Nachn. Mk. 5.50 incl. Porto und Verpackung.
E. Heyler, Ingweiler (Elass).

Gelegenheitskauf
für Hausfrauen
Circa 1000 Stück 1/4 breit weiß.
Hemdentuch, Dowlas
früherer Preis 50 Pf., jetzt, so lange der Vorrath reicht, kostet das Meter 32 Pf.
Es werden nur ganze Stücke, circa 40 Meter, oder halbe Stücke, circa 20 Meter abgegeben. Muster franco sendet das
Waarenhaus
J. P. Benjamin, Cilm.

Hygienische Bierdruck-Apparate
neuerer Construction (Wärmereinigung - flüssige Kohlensäure) sowie den kleinsten Bierdruck-Apparat „Siphon“ empfehlen
Franz Heuser & Co., Hannover 37, Inhaber E. Andre.
Preisliste kostenfrei. Vertreter gesucht.

Muscheln und Tuffsteine
für Gärten, Zimmer und Aquarien empfiehlt billig in großer Auswahl
August Hoffmann, Danzig,
Seiltagegasse 26. [297]

Thonröhren
in allen Dimensionen, Durchlässe, Herde- und Rindvieh-Krippen, Schweine- und patentirte Ferkeltröge, sämmtlich aus glänzendem Thon hergestellt, empfiehlt
[4189]
Emil Salomon, Danzig,
Vertreter der deutschen Thonwaren- u. Chamottefabrik in Münsterberg i. Schl.

Bernsteinlackfarbe
anerkannt bewährter Fußboden-Anstrich (schnell trocknend, à Pfd. 80 Pfg. (eigenes Präparat). **G. Breuning.**
Preislisten
mit 200 Abbildungen versendet franco gegen 20 Pf. Briefmarken, welche bei Bestellungen von 3 Mk. an zurückbewertet werden, die Thüringische Gummiwaren- und Sandpapier-Fabrik von **Müller & Co., Berlin S.**
Prinzenstr. 42. [889]